

KURZWAHL GESUNDHEIT - TELEFONISCHE FORTBILDUNG FÜR FACHKRÄFTE DER ARBEITSFÖRDERUNG

Handout zur Veranstaltung am 04.10.2023

Referent: Dr. Friedrich Schorb, Soziologe und Experte zum
Thema Gewichtsdiskriminierung, Universität Bremen

Thema: Gewichtsdiskriminierung



Adipositas – medizinische Definition

- Adipositas ist eine multifaktoriell bedingte polygenetische Störung der Energieregulation, die zu lebenszeitverkürzenden Erkrankungen führen kann. Das relative Körpergewicht ist dabei nur einer von mehreren für die Diagnose metabolischer Erkrankungen relevanten Faktoren. Menschen mit einem relativ hohen Body Mass Index (BMI), aber ohne weitere metabolische Risiken, die sogenannten metabolically healthy obese (MHOs), gelten als gesund. Dennoch wird Adipositas, definiert als ein BMI größer 30, in immer mehr Ländern und seit 2020 auch in Deutschland als Krankheit anerkannt, ohne dass es weiterer Indikationen bedarf, um eine medizinische Behandlung über die Krankenkassen abzurechnen. Der BMI ist ein Maß zur Bestimmung des relativen Körpergewichts.
- Der BMI ist kein Maß für Gesundheit und ermöglicht keine direkte Aussage über gesundheitliche Risiken. Der BMI ermöglicht keine Unterscheidung zwischen Fett- und Muskelmasse und vor allem kann er keine Aussage über Fettverteilung treffen, welche aber für die Einschätzung des gesundheitlichen Risikos entscheidend ist.
- Hohes Körpergewicht kann, muss aber nicht mit einer vermehrten Nahrungsaufnahme einhergehen.
- Ein Teil der Fälle von Gewichtszunahme sind auf psychologische Ursachen zurückzuführen. Psychosoziale Probleme, negativer Stress, Schlafmangel und damit einhergehende hormonelle Störungen werden als Ursachen genannt. Manche Menschen kompensieren psychische Belastungen mit Überernährung und entwickeln Essstörungen. Als Beispiel dafür gilt das Binge-Eating-Syndrom. Betroffene leiden unter Essattacken und nehmen innerhalb kurzer Zeit hohe Kalorienmengen zu sich. Auslöser des Binge-Eating-Syndroms ist aber längst nicht immer die Kompensation negativer Gefühle, sondern häufig eine körperliche Abwehrreaktion auf den gescheiterten Versuch, mit Reduktionsdiäten Gewicht zu verlieren.
- In Einzelfällen können Nebenwirkungen von Medikamenten, insbesondere Psychopharmaka, eine kurzfristige Gewichtszunahme hervorrufen.
- Auf der Makroebene wird die Frage, wie viele Menschen von einem hohen Körpergewicht betroffen sind, durch Umweltfaktoren beeinflusst. Hierzu zählen vor allem die Veränderung der Lebensumwelt in Bezug auf Ernährungs- und Bewegungsangebote.



Gewichtsdiskriminierung auf dem Arbeitsmarkt

- Viele Betroffene betrachten Gewichtsdiskriminierung als größere Beeinträchtigung als die gesundheitlichen Folgen des hohen Körpergewichts. Zudem zeigen Studien, dass dicke Menschen, die Gewichtsdiskriminierung erfahren, unter größeren gesundheitlichen Problemen leiden als dicke Menschen, für die Gewichtsdiskriminierung im Alltag keine oder nur eine geringe Rolle spielt.
- Zahlreiche Studien zeigen Benachteiligung auf dem Arbeitsmarkt in Bezug auf die Gehaltshöhe, die Wahrscheinlichkeit einer Einstellung bzw. einer Beförderung und auf Mobbing am Arbeitsplatz.
- Problematik bei Gewichtsdiskriminierung: Es gibt keinen juristischen Schutz durch das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz AGG.

Empfehlungen für die Beratungstätigkeit

- Auf Möglichkeit einer anonymen Bewerbung hinweisen.
- Nicht von vorneherein gesundheitliche Probleme annehmen.
- Nicht von vorneherein auf mögliche Ursachen für erhöhtes Körpergewicht schließen.
- Körpergewicht nicht von sich aus ansprechen, wenn die Person es nicht selbst tut.

Quellen und weiterführende Literatur

1. Calienda, Marco & Gehrsitz, Markus 2014. Obesity and the Labor Market: A Fresh Look at the Weight Penalty. Bonn.
Kostenloser Download unter <https://docs.iza.org/dp7947.pdf>
2. Giel, K.E., Zipfel, S., Alizadeh, M. et al. Stigmatization of obese individuals by human resource professionals: an experimental study. BMC Public Health 12, 525 (2012).
<https://doi.org/10.1186/1471-2458-12-525>
3. Herrmann, A. et al. (Hrsg.) 2022: Fat Studies. Ein Glossar. Bielefeld. transcript.
Kostenloser Download unter <https://www.transcript-verlag.de/978-3-8376-6005-0/fat-studies/?number=978-3-8394-6005-4>
4. Schorb, Friedrich 2023. Adipositas. Eine globale Ernährungskrise? APuZ 30-32/2023: 27-33.
Kostenloser Download unter <https://www.bpb.de/shop/zeitschriften/apuz/welternahrung-2023/523285/adipositas-eine-globale-ernaehrungskrise/>